Elsbeth Stampfli

Ein Spaziergang, der mehr an Überraschungen bietet, als man erwartet. Am 29. Mai 2010 konnte der Verein Pro Neuenegg (pro-neuenegg.com) anlässlich einer kleinen Feier den neu erstellten Naturpfad entlang der Sense zwischen dem Viehschauplatz in Neuenegg und der Sensebrücke in Laupen eröffnen.

Aus Sicht des Vorstandes

Bevor es soweit war, galt es, viel Überzeugungsarbeit zu leisten und etliche Hürden zu überwinden. Wie bei anderen Vereinen auch, wurden die Vorbereitungsarbeiten von den Vorstandsmitgliedern geleistet. Darum wird die Entstehungsgeschichte aus der Sicht des Vorstandes erzählt.

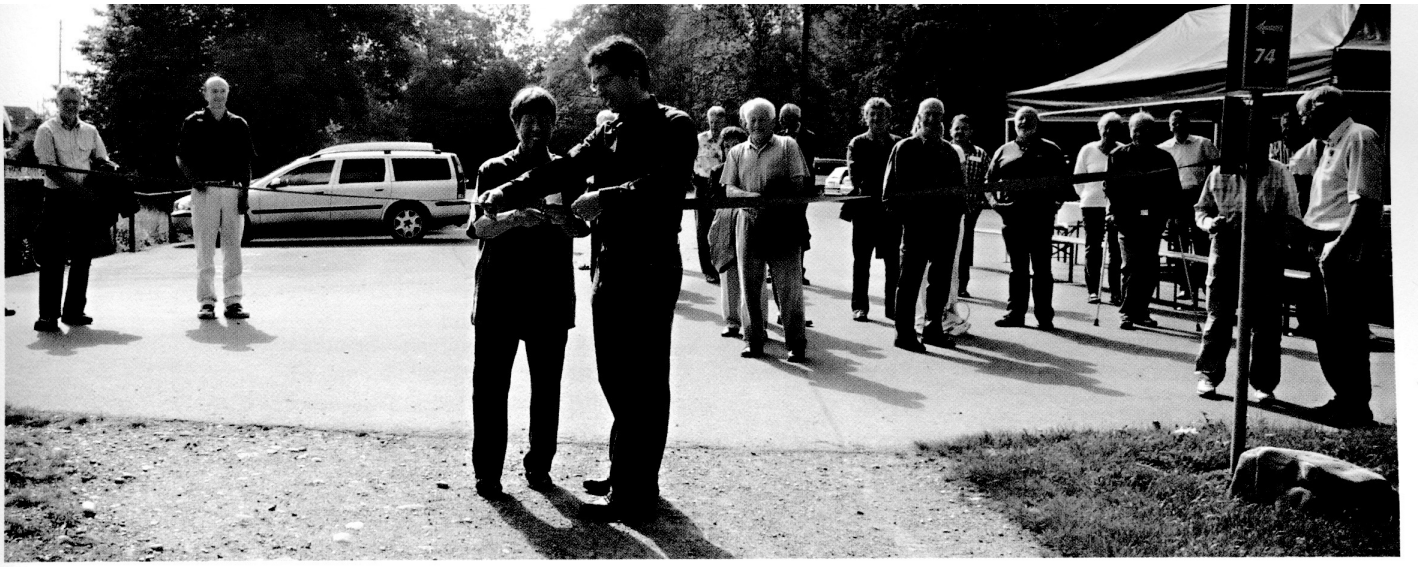
Suche nach Inhalten

Bei der ersten Begehung mit dem Inhaber des beauftragten Umweltbüros wurde uns klargemacht, dass der Flussabschnitt zwischen Neuenegg und Laupen eigentlich nichts «Spektakuläres» biete. Wir liessen uns dadurch nicht entmutigen und hielten an unserer Idee fest. Wir nahmen die Herausforderung an, genauer hinzuschauen und im «Unspektakulären» interessante Dinge zu entdecken. Nach intensiven Diskussionen entschieden wir uns, an verschiedenen Stationen ausgewählte Themenkreise zu beleuchten und dabei jeweils vom Gegenwärtigen je einen Blick in die Vergangenheit und in die mögliche Zukunft zu werfen. Unter dem Motto «die Sense ist nicht mehr, was sie einmal war – aber sie bietet mehr als man denkt» stand bald einmal der Inhalt des Pfades fest. Wir hatten so viele interessante Möglichkeiten entdeckt, dass wir uns zum Schluss wirklich auf einige Themen beschränken mussten.

Sechs Standorte realisiert

An sechs Stationen werden Informationen zur Vielfalt im Wasser, zum ständig sich wandelnden Lebensraum, zum Baumbestand in der Flussaue, zu eingeschleppten und dadurch problematischen Pflanzen, zur Welt der Amphibien und schliesslich zum Fluss als Lebensader vermittelt. In Guckkästen können Fische bewundert werden. Viele Betrachter werden hier sicherlich das erste Mal die Nase zu Gesicht bekommen, einen Fisch, der in früherer Zeit in grosser Zahl in der Sense vorkam und heute weitgehend verschwunden ist. An einer weiteren Station können mit Horchstangen die Geräusche im Wasser wahrgenommen werden. Als der

Fotos: Franz Schweizer



Eröffnung des Naturpfades am 29. Mai 2010 in Neuenegg.

Inhalt des Pfades feststand, ging es an die Umsetzung. Da musste die Zustimmung der Landeigentümer eingeholt und ein recht aufwändiges Baubewillungsverfahren mit mehr als einem Dutzend Mitberichten und Zusatzbewilligungen durchlaufen werden. Diese Phase unseres Projektes hatte von uns, rückblickend gesehen, am meisten Durchhaltevermögen verlangt. Nach dem Vorliegen der Baubewilligung erteilten wir Anfang Januar 2010 den definitiven Auftrag zur Herstellung der Orientierungstafeln. Pro Neuenegg war zuständig für die «Hardware», das heisst das Anfertigen und Aufstellen der Holzgestelle und für die Montage der Tafeln. Diese Arbeiten konnten erst im Frühling in Angriff genommen werden. Dank grosszügiger Unterstützung in Form von Material und Arbeit durch verschiedene Sponsoren und dank ausserordentlich grossem Arbeitseinsatz einzelner Vorstandsmitglieder, stand der Naturpfad am 28. Mai 2010, einen Tag vor der Eröffnung, fertig da. Grosszügige finanzielle Unterstützungen aus privater und öffentlicher Hand trugen ebenfalls wesentlich zum Gelingen des Naturpfades bei.

Wenn es uns gelungen ist, mit unserem Pfad Neugierde zu wecken, neben den erwähnten Dingen immer etwas Neues zu entdecken, dann hat sich unser Aufwand gelohnt.

Laupen bei Sensebrücke.